

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Peter Keller 563 6575 563 8057 peter.keller@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.02.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0031/13-Erg öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.02.2013	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
04.03.2013	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Neubau einer Sporthalle an der Gesamtschule Langerfeld, Heinrich-Böll-St. - Ergänzung		

Grund der Vorlage

Ergänzende Informationen zur Vorlage „Neubau einer Sporthalle an der Gesamtschule Langerfeld – VO/0031/13

Beschlussvorschlag

entfällt

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Nocke

Begründung

Aufgrund eines Raumprogramms des Sport- und Bäderamtes und des Stadtbetriebes Schulen aus dem Jahr 1998 wurde durch das GMW zum damaligen Zeitpunkt der Entwurf einer Dreifach – Sporthalle mit Tribüne für 199 Zuschauer sowie für eine Mehrzwecknutzung mit insgesamt 300 Zuschauerplätzen erstellt. Die zugehörige Kostenschätzung endete mit 10.350.000,- DM.

Mit Verfügung vom 17. November 1998 hat der Kämmerer hierzu mitgeteilt „ Die Ausweitung des Raumprogramms auf eine Mehrzweckhalle (mit Tribünen- und Besucherbereich) ist aus schulischer Sicht nicht zwingend und bei der

Finanzsituation (der Stadt) nicht diskutabel. Daher ist in die Haushaltsplanentwürfe nur die Summe von 3,5 Mio. € und nicht die sonst erforderliche Summe von ca. 5 Mio. € aufgenommen worden.

Die aktuelle Planung des GMW ist auf die im Haushaltsplan dargestellte Summe von 3,6 Mio. € abgestellt. Der ursprüngliche Planungsansatz der Sportverwaltung eine Tribüne für bis zu 199 Plätze in der Halle vorzusehen, ließ sich daher auf Grund der Mehrkosten in Höhe von 1,2 Mio. Euro nicht realisieren; die nach einer erneuten Überprüfung der seinerzeitigen Kostenberechnungen bestätigt werden können.

Die Kostendifferenz von 1,2 Mio. € ergibt sich aus den erheblich höheren Anforderungen in Bezug auf den Brandschutz und die Lüftungstechnik, die im Zusammenhang einer Versammlungsstätte/Sonderbau eingehalten werden müssen. Die Dreifach-Sporthalle wird aus den Mitteln der Bildungspauschale finanziert, die derzeit auch auf Grund des Kindertagesstättenbauprogramms zur Gewährleistung des Rechtsanspruchs für unter dreijährige Kinder zusätzlich in Anspruch genommen wird.

Deshalb scheidet eine Ausweitung der gedeckelten Investitionsmittel vollkommen aus.

Der Handballkreis bestätigte die Handballtrainings- und Spielzeiten auch weiterhin in den Hallen eigenverantwortlich zu vergeben. Das bestehende Defizit an Hallenkapazitäten für den Handballsport besteht ausschließlich in einem Defizit an Trainingseinheiten ohne jede Zuschauerrelevanz und demgemäß ohne die Notwendigkeit der Schaffung zusätzlicher Tribünenplätze.

Für Spiele und Veranstaltungen mit Zuschaueraufkommen stehen an den Wochenenden in den östlichen Stadtbezirken Wuppertals ausreichende Hallenkapazitäten zur Verfügung:

- Sporthalle Buschenburg (350 Tribünenplätze)
- Heckinghausen (450 Zuschauerplätze)
- Wichlinghausen (199 Zuschauerplätze)

Für die Sportveranstaltungen mit Zuschaueraufkommen können auch weiterhin alle Wuppertaler Sporthallen unentgeltlich genutzt werden.

Infolgedessen ist bei Abwägung aller Gesichtspunkte die Errichtung der Sporthalle Langerfeld ohne zusätzliche Tribünenkapazitäten sportfachlich vertretbar und bei zielgerichteter Ausrichtung der Hallenbelegung auch nicht notwendig.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Keine Relevanz